

Martin schaltet digitales Landesarchiv frei

WKM

Schwerin, 24.03.2026

Nummer: 045/26

Neues Archivinformationssystem „Arcinsys“ wird in Kooperation mit Schleswig-Holstein eingesetzt

Das Landesarchiv Mecklenburg-Vorpommern wird digitaler: Das System „Arcinsys“ eröffnet neue Möglichkeiten der Erschließung, Recherche und Präsentation archivischer Bestände und trägt damit wesentlich dazu bei, das kulturelle Erbe unseres Landes nachhaltig zu sichern und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Abteilung Landesarchiv im Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern (LAKD) kooperiert zukünftig mit Schleswig-Holstein für einen gemeinsamen Betrieb des Archivinformationssystems „Arcinsys“ und ordnet sich damit vorbildlich in die Digitalkooperation des Landes ein.

Am 24. März schaltete Kulturministerin Bettina Martin im Rahmen eines gemeinsamen Pressetermins den ersten Datensatz im Geheimen und Hauptarchiv in Schwerin frei. Vorausgegangen war die Unterzeichnung einer Verwaltungsvereinbarung zwischen beiden Bundesländern.

Am Termin wirkten als zentrale Partner der Direktor des Landesarchives Schleswig-Holstein, **Prof. Dr. Dr. Rainer Hering**, der Vorstandsvorsitzende der Firma Dataport, **Dr. Johann Bizer**, die das System für beide Bundesländer betreibt, sowie die Direktorin des LAKD, **Dr. Ramona Dornbusch**, maßgeblich mit.

Die digitale Archivnutzung in Mecklenburg-Vorpommern bietet durch das neue System erhebliche Verbesserungen für Anwenderinnen und Anwender bei Recherche, Benutzerfreundlichkeit und in den Arbeitsabläufen der Digitalisierung.

„Mit der Umstellung auf Arcinsys geht das Landesarchiv einen großen Modernisierungsschritt. Durch die Zusammenarbeit mit unserem Nachbarbundesland Schleswig-Holstein können wir nicht nur Ressourcen sparen, sondern steigen in ein System ein, mit dem bereits zehn Jahre lang Erfahrungen gesammelt wurden. Diese Kooperation

Ministerium für Wissenschaft,
Kultur, Bundes- und
Europaangelegenheiten
Mecklenburg-Vorpommern
Schloßstraße 6-8
19053 Schwerin

Telefon +49 385 588-18003
presse@wkm.mv-regierung.de
www.wkm.regierung-mv.de

V. i. S. d. P.:
Christoph Wohlleben

steht ganz im Geiste der Vereinbarung für mehr digitale Souveränität, die die Landesregierung im Oktober 2025 mit Schleswig-Holstein unterschrieben hat“, so **Kulturministerin Bettina Martin**

Prof. Dr. Rainer Hering freut sich auf die neue Partnerschaft:

„Mit der Freischaltung heute wird Archivgeschichte geschrieben: Arcinsys ist seit über einem Jahrzehnt ein bewährtes, alle Bereiche der archivischen Arbeit umfassendes Informationssystem, das kostengünstig nun auch den Archiven in Mecklenburg-Vorpommern zur Verfügung steht. Dieses gemeinsame Portal mit Schleswig-Holstein ermöglicht die schnelle länderübergreifende Recherche und so einen nachhaltigen Erkenntnisgewinn. Für Schleswig-Holstein wird durch die Zusammenarbeit der fachliche Austausch mit Mecklenburg-Vorpommern intensiviert, was für uns eine Bereicherung darstellt.“

Auch das LAKD sieht in der Zusammenarbeit mit dem Nachbarbundesland klare Vorteile:

Dr. Ramona Dornbusch dazu: „Mit der Einführung von Arcinsys gehen wir einen entscheidenden Schritt hin zu einem modernen, zukunftsfähigen Archiv. Besonders wichtig ist uns dabei, dass unsere Bestände nicht nur effizienter erschlossen werden können, sondern auch für die Öffentlichkeit deutlich einfacher zugänglich sind. Die Kooperation mit Schleswig-Holstein ermöglicht uns zudem, auf ein bewährtes System zurückzugreifen und gleichzeitig vom intensiven fachlichen Austausch zu profitieren.“

„Das System macht folgende Dinge möglich, die wir bislang mit Faust nicht konnten: eine von Archivfachleuten entwickelte, webbasierte Anwendung, für die kein eigener Server mehr benötigt wird. Arcinsys bildet alle wichtigen Arbeitsprozesse digital ab bis hin zum elektronischen Lesesaal. Die bis 1158 zurückreichenden Archivbestände können so in ihrem Gesamtzusammenhang sichtbar und bis zur einzelnen Archivalie hinunter recherchiert werden. Also über 800 Jahre Landesgeschichte Mecklenburg-Vorpommern auf einen Blick“, ergänzt **Dr. René Wiese**, Archivdirektor, LAKD, Abteilung Landesarchiv "

In die Migration auf das neue Archivsystem investiert Mecklenburg-Vorpommern einmalig 50.000 Euro.

Durch die Zusammenarbeit beider Bundesländer teilen sich Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern die Betriebskosten fortan zu

gleichen Teilen.

Die laufenden Kosten für das System belaufen sich auf rund 100.000 Euro pro Jahr für MV.

Das System ersetzt die Software „Faust“, die in Mecklenburg-Vorpommern seit 1996 im Einsatz war.

Arcinsys steht auch anderen öffentlichen Archive wie z. B. den Kommunalarchiven in MV zur Verfügung, wie auch schon die elektronische Archivierungssoftware <https://www.ego-mv.de/leistungen/dienstleistungen/-digitale-archivierung-nord/>

Die an diese Pressemitteilung angehängten Bilder dürfen für die Berichterstattung zu dieser PM kostenfrei verwendet werden. Eine Archivierung ist nicht gestattet.

Sollte zwingend ein Fotografenname angegeben werden müssen, können Sie "C. Wohlleben" angeben.

Bildunterschrift:

Bild 1:

Kulturministerin Bettina Martin schaltete den ersten Eintrag aus Mecklenburg-Vorpommern im neuen Archivinformationssystem „Arcinsys“ frei.

(von links: Landesarchivleiter Dr. René Wiese, LADK-Direktorin Dr. Ramona Dornbusch, Ministerin Bettina Martin, Prof. Dr. Rainer Hering (Direktor Landesarchiv Schleswig-Holstein, Dr. Johann Bizer (Vorstandsvors. Dataport)).

Bild2:

Die Kirchberg-Chronik von aus dem 14. Jahrhundert darf nur alle paar Jahre aus ihrer Schutzkiste entfernt werden. Durch Digitalisierung ist diese Kostbarkeit der Allgemeinheit zugänglich.

(von links: Prof. Dr. Rainer Hering (Direktor Landesarchiv Schleswig-Holstein, Dr. Johann Bizer (Vorstandsvors. Dataport), Ministerin Bettina Martin, Landesarchivleiter Dr. René Wiese, LADK-Direktorin Dr. Ramona Dornbusch.